

# Frühe Bergarbeiter, ihre Herkunft und Schicksal

---

## Funde in Herner Kirchenbücher

Bei der genealogischen Aufnahme der Kirchenbucheinträge der ev. Kirchengemeinde Herne, also grob die Erfassung der damaligen Einwohner unserer Heimat, stößt man zu Beginn des Montanzeitalters in Herne 1857/1860 auf die Herkunft und die frühe Schicksale der ersten Bergarbeiter.

### Schicksale:

In den Registern der Beisetzungen erscheinen:

**Georg Diederich Berghaus.** Er war geboren am 03.08.1826 in Eickel und wurde dort am 13.08.1826 getauft<sup>1</sup>. Seine Eltern waren Johann Wilhelm Berghaus und Maria Catharina Hesler daselbst. Im Kirchenbuch der ev. Gemeinde Herne wird sein Tod erfasst: „Verunglückt im Schacht auf der Zeche Shamrock“. Dieses geschah am 05.09.1859 um 23.15 Uhr beim Abteufen des Schachtes I da die Förderung erst 1860 aufgenommen wurde. Bestattet wurde der verheiratete Bergarbeiter am 08.09.1859 auf dem Ev. Friedhof in Herne, welcher in den Jahren 1841 bis 1882 belegt wurde und heute als Behrends-Park bekannt ist. Interessant ist bei seinem Eintrag ebenfalls, dass als sein Wohnort Herne und in Klammern darunter (Zeche Shamrock) genannt wurde. Er hinterließ eine ungenannte Ehefrau, aber kein Kind.<sup>2</sup>

Aber schon zwei Jahre zuvor erscheint ein erstes Grubenopfer im Kirchenbuch:

**Johann Heinrich Wilhelm Finke.** Dieser war geboren am 04.03.1829 in Holzhausen an der Weser bei Porta Westfalica. Sein Tod: „Verunglückt im Schachte auf der Zeche Hannibal“ erfolgte als Bergmann, da diese Zeche bereits seit 1848 abteufte und seit 1853 Steinkohle förderte. Verheiratet war er mit Anna Maria Dorothea Probst gen. Knapp aus einer alteingesessenen Holsterhauser Familie. Sein Tod am 05.12.1857 und seine Besetzung auf dem ev. Friedhof in Herne am 08. 12.1857 sind im Kirchenbuch vermerkt. Nur seine Witwe weinte!<sup>3</sup>

„1860 starben drei Bergleute bei einem Absturz im Schacht“, so ist es in der Literatur und auf vielen Plattformen über ein Grubenunglück auf besagter Zeche Hannibal zu lesen<sup>4</sup>. Das alle drei

---

<sup>1</sup> "Deutschland Geburten und Taufen, 1558-1898," database, *FamilySearch* (<https://familysearch.org/ark:/61903/1:1:NPCR-V32> : 28 November 2014), Georg Diederich Berghaus, 13 Aug 1826; citing ; FHL microfilm 469,948.

<sup>2</sup> Sterberegister EV. Herne S. 122 Nr. 51/1859

<sup>3</sup> Sterberegister Ev. Herne S. 103 Nr. 58/1857

<sup>4</sup> Z.B.: <http://www.ruhrzechenaus.de/bochum/bo-hannover.html>

Verunglückten im Kirchenbuch der ev. Gemeinde Herne verzeichnet wurden, ist aber schon interessant:

**Carl Friederich Ahrensmeier.** Geboren am 12.08.1839 in Brockhausen (Bad Essen), 1860 zu Minden-Lübbecke gehörend, und am 18.08.1839 in der ev. Kirche zu Schnathorst (Hüllhorst) getauft<sup>5</sup>. Seine Eltern waren der Tagelöhner Ernst Carl Friedrich Wilhelm Ahrensmeier und Anna Maria Margarete Elisabeth Harting. Sein Wohnort des unverheirateten Bergarbeiters war mit Hiltrop angegeben und das lag im Pfarrsprengel Herne.

**Gert Heinrich Peper.** Geboren am 16.05.1826 in Gehlenbeck, einem Stadtteil von Lübbecke. Seine Eltern Johann Friedrich Peper und Maria Sophia Amalie Wilmanns ließen ihm am 21.05.1826 in der evangelischen Kirche zu Gehlenbeck taufen<sup>6</sup>. Der in Herne wohnende Gert Heinrich heiratete am 14.07.1850 in der ehrwürdigen Herner Dorfkirche St. Dionysius Dorothea Elisabeth Coester aus Hiltrop. Sie hatten 5 Kinder, wovon zu seinem Tode zwei überlebten und das jüngste vier Monate nach dem Vater starb. Beigesetzt wurde er daher in der Familiengruft.

**Friedrich Wilhelm Haring auch Haaring.** Geboren am 06.02.1833 in Großdornberg, heute ein Stadtteil von Bielefeld als Sohn der Eheleute Hermann Heinrich Haring und Johanne Friedrike Generotzky wurde er in Kirchdornberg am 10.02.1833 getauft<sup>7</sup>. Wohnhaft in Bruch bei Recklinghausen heiratete er dort am 05.02.1856 Luise Wiethaus und hatte mit ihr fünf gemeinsame Kinder.

Der Unglückstag war Freitag der 17.08.1860 und alle drei wurden am 20.08.1860 auf dem ev. Friedhof in Herne beigesetzt.<sup>8</sup>

Einige Wochen später, am 28.09.1860, verunglückte der erst 17 Jahre alte **Friedrich Heinrich Trösken** im Schacht der Zeche „Hibernia“ in Gelsenkirchen. Der Sohn der alten Familien Georg Heinrich Trösken und Anna Clara Elisabeth Dümpe wurde eine Woche nach der Hochzeit seiner Eltern am 15.11.1842 in Baukau geboren und am 27.11.1842 in der Dionysius Kirche getauft. Der junge Mann, welcher in Holsterhausen wohnte, wurde am 01.10.1860 in Herne beigesetzt.<sup>9</sup>

Am 13 Mai 1861 um 7 Uhr in der Früh erstickte der 21 jährige Sohn **Georg Heinrich Wilhelm Schulte** (\* 18.01.1840 in Altenhöfen) der Eheleute Zimmermann Diederich Schulte und Maria Catharina Vedder aus Altenhöfen, durch schlechtes Wetter in der Grube. Es ist zwar nicht ausdrücklich eine bestimmte Zeche erwähnt, es wird aber Shamrock gewesen sein. Am 16 Mai 1861 wurde er beigesetzt.<sup>10</sup>

Der erste ausländische Beschäftigte in den Kirchenbüchern ist der Ingenieur auf Shamrock **Thomas Burnip**. Dieser wurde am 24.07.1834 in Houghton le Spring bei Durham geboren und am 13.08.1834 in Bishopwearmouth getauft. Von seinen Eltern sind nur die Vornamen John

---

<sup>5</sup> "Deutschland Geburten und Taufen, 1558-1898," database, *FamilySearch* (<https://familysearch.org/ark:/61903/1:1:NHTW-RR8> : 28 November 2014), Carl Friederich Ahrensmeyer, 18 Aug 1839; citing ; FHL microfilm 1,052,321.

<sup>6</sup> "Deutschland Geburten und Taufen, 1558-1898," database, *FamilySearch* (<https://familysearch.org/ark:/61903/1:1:NHRJ-K61> : 28 November 2014), Gerd Henr. Peper, 21 May 1826; citing ; FHL microfilm 1,051,545.

<sup>7</sup> "Deutschland Geburten und Taufen, 1558-1898," database, *FamilySearch* (<https://familysearch.org/ark:/61903/1:1:NGSQ-ZPR> : 28 November 2014), Fridrich Wilhelm Haring, 10 Feb 1833; citing ; FHL microfilm 582,951.

<sup>8</sup> Sterberegister EV. Herne S. 131 Nr. 42, 43 und 44/1860

<sup>9</sup> Sterberegister EV. Herne S. 132 Nr. 51/1860

<sup>10</sup> Sterberegister EV. Herne S. 138 Nr. 25/1861

Burnip und Eliza bekannt.<sup>11</sup> Das er mit einer Jane verheiratet war und ein minorenes Kind hatte ist ebenfalls vermerkt. Er wohnte auf der Zeche Shamrock. Dort verunglückte er am 26. August 1861 im Schacht und wurde am 19. August 1861 beigesetzt.<sup>12</sup>

Weit erfreulicher sind natürlich Geburten. Auch diese sind Aufschlussreich:

Das erste Kind eines Bergarbeiters auf Shamrock wurde am 22.06.1857 geboren und am 12.07.1857 in der Dionysius Kirche getauft: **Johann Heinrich Schäpers**.<sup>13</sup> Sein Vater ist mit Johann Heinrich – aus Marl, Arbeiter auf Shamrock, katholisch – angegeben. Die Mutter Friederike Lisette Bonenkamp stammte aus Herne.

Schon am 11. Januar 1857 wird in Holsterhausen **Carl Friedrich** geboren. Der Sohn des Bergmanns Friedrich Wilhelm Joseph (sic) und der Johanna Warkter wurde am 25. Januar 1857 in der Dorfkirche getauft.<sup>14</sup>

Am 8. Mai 1857 wird in der Bauerschaft „in den Roehen“ zu Holsterhausen **Diedrich Möller** geboren und am 1. Juni 1857 in Herne getauft<sup>15</sup>. Sein Vater Georg Heinrich Engelbert Möller war Bergmann – wo auch immer – seine Mutter Christine Dorothea Finke. Sie war gebürtig aus Riemke.

Am 11. Mai wurde **Wilhelm Lesermann** in der Riemker Mark als Sohn des aus Wattenscheid stammenden Bergmanns Heinrich Lesermann geboren und am 24. Mai 1857 getauft<sup>16</sup>. Wo der Vater arbeitete ist nicht überliefert, seine Mutter hieß Friederike Schäfer und kam aus Ickern. Der Junge verstarb allerdings bereits am 24.08.1857.

Ebenfalls in Holsterhausen wurde am 18 Juli 1857 **Friedrich Dörnemann** geboren. Seine Eltern, Friedrich Wilhelm Dörnemann und Maria Catharina Drevermann, stammten aus Crange. Auch dieser Bergmann unbekannter Arbeitsstätte ließ seine Kind am 6. August 1857 in Herne taufen<sup>17</sup>.

Erneut in der Riemker Mark wurde am 18. Oktober 1857 **Luise Friederike Koch** geboren. Ihre Eltern waren der Bergmann aus Werther/Westfalen Johann Heinrich Koch und Anna Maria Schäper. Am 25. Oktober wurde das Kind getauft<sup>18</sup>.

Aus diesen Eintragungen ist ersichtlich, dass es in der Riemker Mark – dort wo sich heute der Bereich zwischen Vödestraße, Feldkampstraße und Südstraße befindet – und in Holsterhausen ein erster Wohnortschwerpunkt für Bergarbeiter entwickelte. Zuvor waren diese weit verstreut wohnend und mussten längere Wege in Kauf nehmen, was bei den damaligen Straße keine Freude war.

Da ja nicht nur geboren und gestorben wurde, so musste doch auch geheiratet werden. 1857 finden sich folgende Paare in den Kirchenbüchern:

---

<sup>11</sup> "England Births and Christenings, 1538-1975," database, *FamilySearch* (<https://familysearch.org/ark:/61903/1:1:N5H9-GYV> : 30 December 2014), Thomas Burnip, 24 Jul 1834; citing BISHOPWEARMOUTH,DURHAM,ENGLAND, reference ; FHL microfilm 91,083, 91,084.

<sup>12</sup> Sterberegister EV. Herne S. 141 Nr. 57/1861

<sup>13</sup> Geburtsregister EV. Herne S. 165 Nr. 61/1857

<sup>14</sup> Geburtsregister EV. Herne S. 157 Nr. 19/1857

<sup>15</sup> Geburtsregister EV. Herne S. 163 Nr. 48/1857

<sup>16</sup> Geburtsregister EV. Herne S. 163 Nr. 45/1857

<sup>17</sup> Geburtsregister EV. Herne S. 166 Nr. 68/1857

<sup>18</sup> Geburtsregister EV. Herne S. 170 Nr. 91/1857

Am 13. Februar 1857 heirateten der katholische Bergmann **Diedrich Friedrich Wilhelm Hasenkämper** (\* 30.9.1832) **Maria Catharina Elisabeth Lanfermann** (\* 15.11.1836). Der Bergmann stammte aus Holsterhausen, sie aus Herne.

Aus Eppendorf stammte der Bergmann **Friedrich Ringelband** (\* Ber. 1830) der am 10. Mai 1857 **Maria Christine Elisabeth Lembrink** aus der Wanne bei Bergen in Weitmar ehelichte. Dazu war eine Erlaubnis nötig und die Dimission (Ermächtigung bzw. Entlassung) wurde im Kirchenbuch Hernes eingetragen.<sup>19</sup> Zwei Jahre später ehelichte der nunmehrige Witwer die Schwester seiner ersten Ehefrau, Dorothea Catharina Elisabeth Lembrink. Auch hier erfolgte die Dimission am 22. Mai 1859.

Anfang 1858 trat der aus Langenberg gebürtige (\* Ber. 1833) Bergmann **Wilhelm Limberg** in Herne vor den Traualtar. Er ehelichte im Februar 1858 in der katholischen Kirche zu Eickel **Ernestina Hessling** aus Bergen. Auch hier wurde ein Entlassungsschein - ohne Datumsvermerk - ins Kirchenbuch eingetragen.<sup>20</sup>



<sup>1</sup> Bildquelle: Arnoldius  
([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Herne\\_cemetery\\_Behrenspark\\_02.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Herne_cemetery_Behrenspark_02.jpg)), „Herne cemetery Behrenspark 02“, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>

Am 21. Februar 1858 trat wieder ein alter Herne (Regenkamp) vor dem Altar: **Johann Heinrich Trösken** (\*1833) heiratete die aus Laar stammende **Lisette Kamplade** (\* 1836). Sein Beruf ist mit Bergarbeiter zu Herne eingetragen.<sup>21</sup>

Von nun an finden sich immer mehr Bergmänner und Arbeiter von außerhalb Hernes in den Kirchenbüchern. Wenn bis 1858 noch die alten Familien mit ihren angestammten Berufen vorkommen, nur unterbrochen von Post- und Bahnarbeitern, so ändert sich das in den nächsten Jahren rapide.

Im Behrenspark stehen noch eine Reihe alter Grabsteine dieser Zeit. Unter diesen - unter Denkmalschutz stehenden Steinen fällt besonders folgender Stein auf:

*In Memory of Mrs. Isabella Griffith, By Birth Marion, Born July 23rd 1806, Died March 11th 1865. This Tribute of Love is Erected by Her Bereaved Husband*

Nur in der Wahlberechtigungsliste von 1864 kommt mit dem (hier durchgestrichenen) Schmiedemeister John Griffith ein passender Ehemann vor. Aus den Kirchenbüchern erfahren wir aber weit mehr.

<sup>19</sup> Trauregister EV. Herne S. 66 Nr. 11/1857

<sup>20</sup> Trauregister EV. Herne S. 72 Nr. 3/1858

<sup>21</sup> Trauregister EV. Herne S. 72 Nr. 6/1858

Unter Nr. 16/1865 finden wir im Sterberegister folgenden hier zusammengefassten und erweiterten Eintrag: **Isabella Griffith**, geborene Marian aus Drogheda im Country Louth in Irland, Alter 58 J, 7 Mo und 19 Tg alt. Verheiratet mit Johan Griffith, Schmiedemeister auf der Grube Shamrock. Sie starb an Magenkrebs am 11. März 1865 und wurde am 14. März 1865 „beerdigt an dem auf dem Kirchhof zu ½ Maße ungetheilten Erbgruft“. Sie „hinterläßt einen Gatten und 6 Kinder, von denen 2-3 noch minore“.<sup>22</sup>

Am 4. August 1865 starb der 3 Monate und 6 Tage alte **George William Farrow** in Herne und wurde am 06.08.1865 beigesetzt. Seine Eltern waren der Steiger Farrow aus Glasgow und Johanna Nicolson aus Newcastle.<sup>23</sup>

Eine ganze Familie findet sich beim Englischen Bergmann **William Reynolds**. Er heiratete vor seinem Zuzug die aus Bergisch-Gladbach stammende Cornelia Pfeiffer. Dort hatten sie 1854 bereits eine Tochter Anna Elise und 1859 Emma geboren. Es folgten in Herne 1861 Marie, 1863 Joseph William Albert, 1865 James George Ferdinand<sup>24</sup> und 1867 Otto Julius.

Spannend ist aber, dass der 1863 geborene Sohn 1863 als **Josef Wilhelm Albert Reinhold** in Herne verstarb. Auch sein Vater schrieb sich spätestens nach 1863 Reinhold. Aus einem Briten wurde ein waschechter Westfale!

Noch viele interessante Forschungsergebnisse lauern in den Kirchenbüchern. Ich hoffe sie in den nächsten Jahren zu bergen.

### Autor:

Andreas Janik  
Altenhöfener Straße 116  
44623 Herne

### Quellen:

- Kirchenbücher der evangelischen Kirchengemeinde Herne
- [https://www.lwl.org/LWL/Kultur/fremde-impulse/die\\_impulse/Impuls-Mulvany-Castrop-Rauxel-Herne/Grabstein-Griffith-Herne](https://www.lwl.org/LWL/Kultur/fremde-impulse/die_impulse/Impuls-Mulvany-Castrop-Rauxel-Herne/Grabstein-Griffith-Herne)
- <https://familysearch.org/>

Download, Ausdruck und Speicherung für Privat und Forschung erwünscht. Für Archive, öffentliche Einrichtungen und Vereine nur nach schriftlicher Nachfrage und Erlaubnis des Autors.

Zitierung: Janik, Andreas: Frühe Bergarbeiter, ihre Herkunft und Schicksal - Funde in den Kirchenbüchern Hernes. Herne Mai 2017 ©

---

<sup>22</sup> Sterberegister ev. Herne, S. 164, Nr. 16/1865

<sup>23</sup> Sterberegister ev. Herne, S. 166, Nr. 48/1865

<sup>24</sup> Geburtsregister ev. Herne, S. 248, Nr. 146/1865